

**Bodenkarte von Hessen**  
Die Bodenkarte stellt die oberste, belebte Verwitterungszone der Erdoberfläche dar, in der sich Lithosphäre, Hydrosphäre, Biosphäre und Atmosphäre durchdringen. Sie veranschaulicht die Naturraumausstattung und das Okzopotenzial des oberflächennahen Untergrundes. Damit bildet sie eine Grundlage für bodengeographische Fragestellungen. Die Bodenkarte ist aber auch Grundlage zur Betrachtung gesetzlich geschützter Bodenfunktionen wie bspw. Lebensraum, Filter und Puffer, Regulator für Wasser- und Lufthaushalt sowie als Produktionsfläche für Land- und Forstwirtschaft. Die bodenbildenden Faktoren (Klima, Gestein, Relief, Wasser, Pflanzen, Tiere, Mensch und Zeit) lösen im Boden physikalische und chemische Prozesse aus, die zu Umwandlungsprodukten mit charakteristischen Erscheinungsbildern und typischen Eigenschaften der Bodendecke führen. Die Vielfalt der Einwirkungen und ihr räumlich-zeitlicher Wandel bedingen die Heterogenität der Bodendecke. Auf der Karte werden Bodenareale ausgewiesen, in denen verschiedene, aber räumlich oder genetisch in enger Beziehung zueinanderstehende Bodenformen aggregiert sind. Ziel dieser mittelmaßstabigen Karte ist die regionale Differenzierung der Bodenlandschaft. Die Legende beschreibt die charakterisierenden Leitbodenformen, gegebenenfalls werden sie durch Begleitbodenformen ergänzt. Charakteristische Besonderheiten und regional bedeutsame, aber kleinflächige Bodeneinheiten sind häufig überzeichnet, um sie im vorliegenden Maßstab darstellen zu können (z.B. Moore). Die Erläuterung zur Karte enthält eine umfangreiche Beschreibung der Bodeneinheiten. Karte wie Erläuterung stellen einen thematischen Auszug der Bodenflächendatenbank dar.

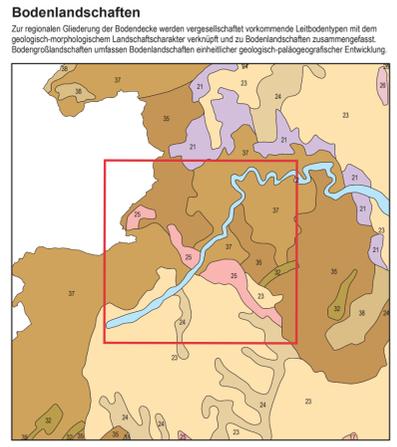
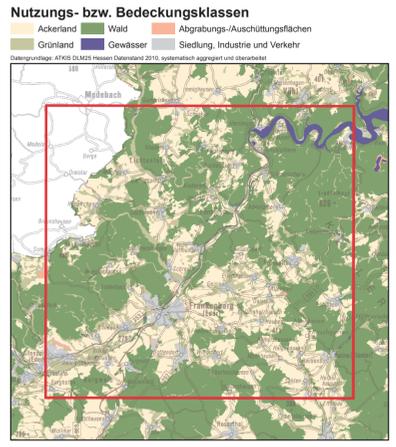
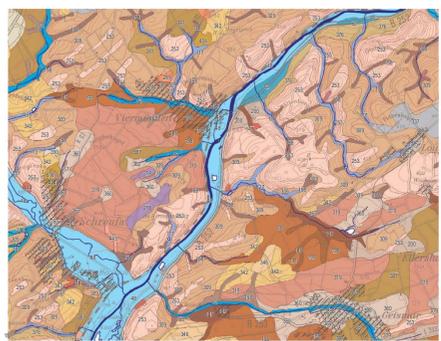
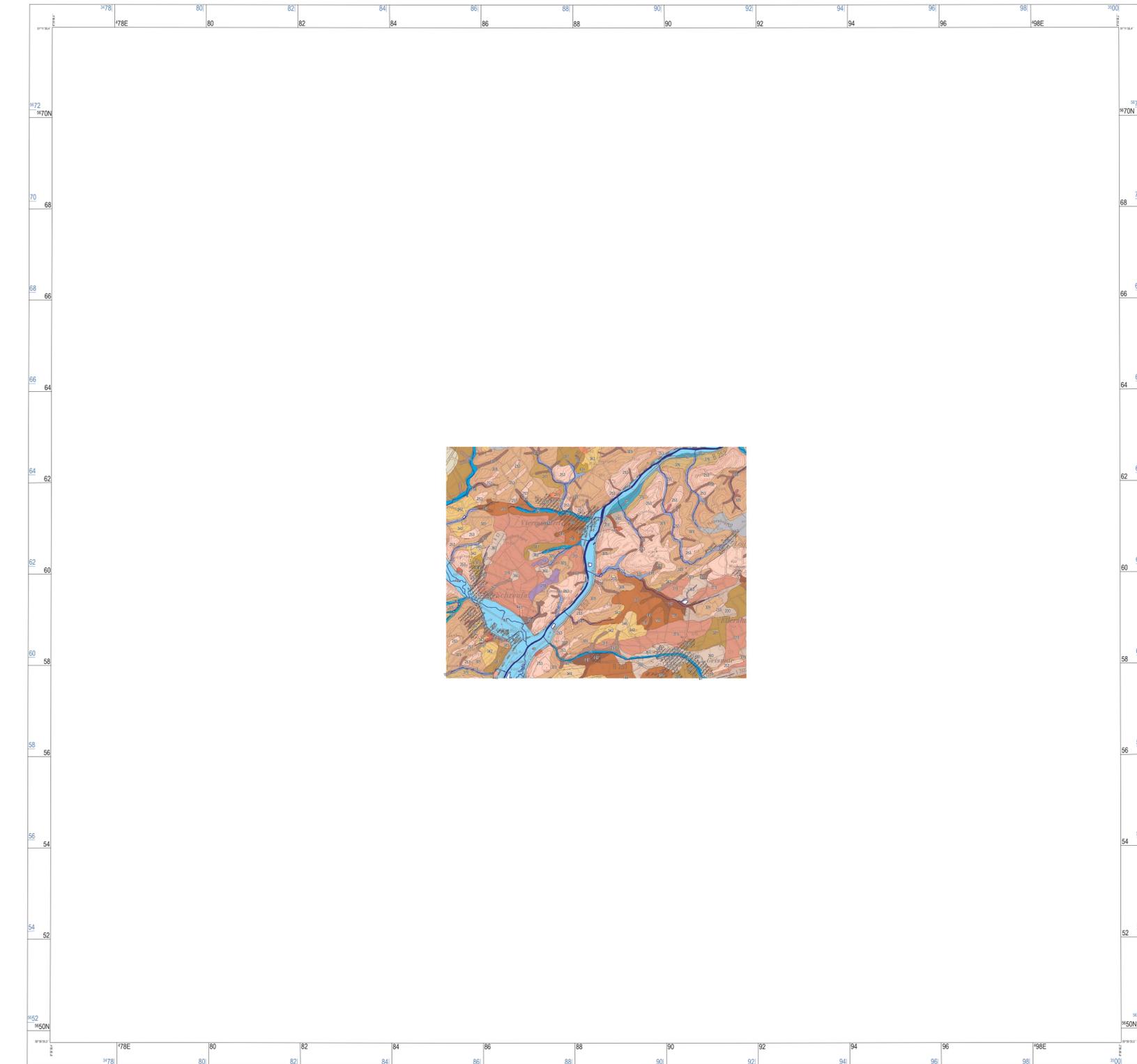
Weitere Informationen zur BFD50 sind unter <https://www.hlnug.de/?id=8106> zu finden. Die Bodenkarte und weitere Auswertungsthemen der BFD50 sind Bestandteil des BodenViewers Hessen (<http://bodenviewer.hessen.de>).

**Herausgeber**  
© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie  
Rheingaustraße 186, D-65203 Wiesbaden  
Telefon (0611) 6939-0 · Fax (0611) 6939-555

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

**Blattindex**  
TK50-Blatt Hessen

L4518 Marburg	L4520 Warburg	L4522 Hersf.-Münden	L4524 Göttingen
L4716 Bilzen	L4718 Korbach	L4720 Viefingen	L4722 Kassel
L4916 Bad Nauheim	L4918 Frankenberg (Eder)	L4920 Fritzlar	L4922 Melsungen
L5114 Siegen	L5116 Biedenkopf	L5118 Marburg	L5120 Ziegenhain
L5314 Dillenburg	L5316 Gladenbach	L5318 Aulfeld	L5322 Lauterbach (Hessen)
L5012 Montabaur	L5014 Weiburg	L5016 Wehrhahn	L5018 Gießen
L5712 Bad Ems	L5714 Limburg a. Lahn	L5716 Frankfurt v. d. Höhe	L5718 Friedberg (Hessen)
L5912 Korbach	L5914 Wiesbaden	L5916 Frankfurt am Main West	L5918 Frankfurt am Main Ost
L6112 Bad Nauheim	L6114 Melnich	L6116 Darmstadt West	L6118 Darmstadt Ost
L6316 Worms	L6318 Erbach	L6320 Mittelberg	L6322 Schalburg
L6518 Mannheim	L6516 Heidelberg Nord	L6520 Buchen (Odenwald)	L6514 Bad Bückeburg
L6718 Heidelberg Süd			



- 1.1 Bodeneigenschaften der Auen**
- 2.1 Bodeneigenschaften der Löss- und Lösslehne**
- 3.1 Bodeneigenschaften der carbonatischen Gesteine**
- 3.2 Bodeneigenschaften der Sand-, Schluff- und Tongeinite**
- 3.3 Bodeneigenschaften der Ton- und Schluffeigene**
- 5.1 Bodeneigenschaften der basischen bis intermediären Metavulkanite**
- 5.2 Bodeneigenschaften der schwach metamorphen Gesteine**
- 5.3 Bodeneigenschaften der sauren Metamorphose und Sandsteine**

**Gewässer, Relief und Bodeneinheiten**

**Gewässerlinien**  
Oberflächengewässer: Abflussklasse =+2  
Oberflächengewässer: Abflussklasse >+2

**Relief**  
Höhenerlinie  
Zählinie 20 (in Meter)  
Hauptlinie 10  
1. Hilfslinie 5  
2. Hilfslinie 2,5  
3. Hilfslinie 1,25

**Bodeneinheiten**  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500

**Geodätische Grundlagen**  
Bezugssystem: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)  
Abbildung: Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)  
Höhensystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam

**Koordinaten**  
UTM-Koordinaten der Zone 32 (bezogen auf ETRS 89)  
Geographische Koordinaten (bezogen auf ETRS 89)  
Gauß-Krüger-Koordinaten (bezogen auf Potsdam Datum)

**Topographische Grundlage**  
© Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

- 2 Böden aus fluvialen Sedimenten**
- 2.1 Böden aus Auensedimenten**
- 2.1.4 Böden aus carbonatreifen schluff-lehmigen Auensedimenten**
- 48 38 Vega mit Gley-Vega aus 4 bis >20 dm Auenschluff und/oder -ton über Auenlehm oder -ton (Holozän)
  - 57 45 Auenogleie aus 4 bis 8, z.T. >10 dm Auensand, -schluff oder -lehm (Holozän) über Terrassensand (Pleistozän)
  - 59 41 Auenogleie aus 3 bis >10 dm Auenschluff und/oder -lehm (Holozän) über Terrassensand (Pleistozän)
  - 61 41 Auenogleie mit Gleyen aus >10 dm Auenschluff, -lehm und/oder -ton, örtl. Koluvialschluff (Holozän)
  - 62 47 Auenogleie mit Naßgleyen und Pseudogley-Auenogleien aus 6 bis >10 dm Auenschluff, -lehm und/oder -ton über Flusssand (Holozän) oder Terrassensand (Pleistozän)
  - 67 35 Auenmoorgleye und Naßgleye aus >10, örtl. 4 bis 8 dm Auenschluff, -lehm und/oder -ton, örtl. mit Torf oder Koluvialschluff (Holozän) über Terrassensand (Pleistozän)
- 2.4 Böden aus überwiegend fluvialen Talbodensedimenten**
- 114 51 Bodenkomplex: Gleye mit Gley-Kolluvolen und Hanggleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Sand- bis Tonstein oder Ton (Buntsandstein)
  - 115 42 Bodenkomplex: Gleye mit Gley-Kolluvolen und Hanggleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Zechstein, örtl. Rotteig)
  - 117 38 Bodenkomplex: Gleye mit Gley-Kolluvolen und Hanggleyen und Pseudogleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein sowie Metakonglomerat (Paläozookum, Präperm)
  - 119 33 Bodenkomplex: Gleye mit Gley-Kolluvolen und Hanggleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Metabasalt oder basaltischem Metavulkanit (Paläozookum, Präperm)
  - 127 28 Bodenkomplex: Quälengleyen mit Hanggleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein sowie Metakonglomerat (Paläozookum, Präperm) oder Zersatz (Tertiär)
  - 130 31 Bodenkomplex: Naßgleye und Auenmoorgleye mit Miedermoorgleyen und Hangpseudogleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
  - 132 63 Bodenkomplex: Gleye mit Gley-Kolluvolen und Hanggleyen aus fluvialen, kolluvialen und/oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Kalkstein (Zechstein, örtl. Devon)
- 4 Böden aus kolluvialen Sedimenten**
- 4.1 Böden aus Abschwemmassen fluvialer Substrate**
- 138 13 Kolluviole mit Pseudogley-Kolluvolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialstand- oder -ton (Holozän) über fluvialen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) über Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit- oder Kalkstein (Zechstein) oder Tonmergel (Tertiär)
- 4.4 Böden aus Abschwemmassen lösbürtiger Substrate**
- 145 17 Kolluviole mit Gley-Kolluvolen aus Kolluvialschluff (Holozän)
  - 147 14 Kolluviole, vergleyt und Kolluviole, pseudovergleyt mit Gley-Kolluvolen aus Kolluvialschluff (Holozän)
- 4.5 Böden aus Abschwemmassen solifudaler Substrate**
- 4.5.1 Böden aus Abschwemmassen mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen**
- 149 42 Kolluviole aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff- oder -ton (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit-, Kalk-, Mergel-, Ton- bis Schluffstein oder Ton (Zechstein)
- 4.5.2 Böden aus Abschwemmassen mit basischen Gesteinsanteilen**
- 152 29 Kolluviole und Pseudogley-Kolluviole aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit Metabasalt und/oder basaltischem Metavulkanit (Paläozookum, Präperm)
- 4.5.3 Böden aus Abschwemmassen mit basenarmen Gesteinsanteilen**
- 156 24 Kolluviole mit Pseudogley-Kolluvolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialstand-, schluff oder -lehm (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Buntsandstein)
  - 157 60 Kolluviole mit Pseudogley-Kolluvolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialstand-, schluff oder -lehm (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Zechstein)
  - 158 28 Pseudogley-Kolluviole mit Hanggley-Kolluvolen und Kolluvolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein sowie Metakonglomerat (Paläozookum, Präperm)
  - 163 63 Pseudogley-Kolluviole mit Gley-Kolluvolen und Kolluvolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittelage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Schluffstein oder Ton (Zechstein)
- 5 Böden aus äolischen Sedimenten**
- 5.3 Böden aus Löss**
- 5.3.1 Böden aus mächtigem Löss**
- 198 16 Pseudogley-Parabraunen mit Parabraunen aus Löss (Pleistozän)
- 5.3.2 Böden aus mäßigem Löss**
- 200 14 Pseudogley-Parabraunen-Pseudogleye mit Hartpseudogleyen aus Löss, z.T. Lössflecker (Pleistozän)
- 6 Böden aus solifudalen Sedimenten**
- 6.2 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken**
- 6.2.2 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen**
- 250 29 Braunerden mit Regosolen und Ranken aus 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Metabasalt (Paläozookum, Präperm), örtl. mit Zersatz (Tertiär) oder Anstehendem
- 6.2.3 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen**
- 253 27 Braunerden mit Regosolen und Ranken aus 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
- 6.2.4 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen**
- 260 48 Regosole und Braunerden mit Braunerden-Ranken aus 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sandstein bis Konglomerat oder Breccie (Zechstein) oder Anstehendem
  - 261 27 Braunerden und Regosole aus 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) und/oder Fließschutt (Basaltlage) mit Sand- bis Tonstein über Fließschutt (Basaltlage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)
  - 263 20 Braunerden mit Podsol-Regosolen und Podsol-Braunerden und Podsol-Braunerden aus 1 bis 4 dm Fließerde (Hauptlage, örtl. Oberlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Quarz- oder quarzschlichem Sandstein (Paläozookum, Präperm) oder Anstehendem
  - 271 24 Braunerden mit Podsol-Braunerden aus 3 bis 6, örtl. 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)
- 6.3 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken**
- 6.3.1 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen**
- 278 24 Rendzinen mit Braunerden und Pararendzinen aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage), örtl. Löss (Pleistozän) über Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit- oder Kalkstein (Zechstein) oder Anstehendem
  - 283 47 Pararendzinen und Braunerden mit Rendzinen aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Schluffstein, Ton oder Mergelstein (Zechstein)
  - 289 24 Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit- oder Kalkstein (Zechstein)
  - 291 26 Braunerden über Terra fusca aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 2 bis 6 dm Residualton (Tertiär), örtl. Fließschutt (Basaltlage) mit Residualton über Dolomit- oder Kalkstein (Zechstein)

- 6.3.2 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen**
- 294 27 Braunerden aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Metabasalt (Paläozookum, Präperm)
- 6.3.3 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen**
- 307 18 Braunerden aus 3 bis 7 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Terrassensediment (Pleistozän) oder Anstehendem
  - 309 29 Braunerden aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
  - 319 49 Braunerden über Podsol mit Pseudogley-Braunerden aus 2 bis 4 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Schluffstein oder Ton, z.T. über Dolomit- oder Kalkstein (Zechstein)
  - 322 28 Braunerden mit Pseudogley-Braunerden und Braunerden über Fersiallit aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Zersatz (Tertiär) aus schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
  - 330 27 Pseudogleye mit Braunerden-Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Sandstein (Buntsandstein)
  - 336 28 Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Zechstein)
  - 337 25 Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Zersatz (Tertiär) oder schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
- 6.3.4 Böden aus lösslehmigen Solifunktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen**
- 342 49 Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sandstein bis Konglomerat oder Breccie, örtl. Ton (Zechstein)
  - 344 22 Braunerden mit Lockbraunerden und Podsol-Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Quarz- oder quarzschlichem Sandstein, örtl. Schiefer (Paläozookum, Präperm)
  - 346 29 Braunerden aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)
- 6.4 Böden aus lösslehmreichen Solifunktionsdecken**
- 6.4.1 Böden aus lösslehmreichen Solifunktionsdecken mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen**
- 358 15 Parabraunerden mit Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit-, Kalk-, Mergel-, Ton- bis Schluffstein oder Ton (Zechstein)
  - 360 11 Pseudogleye mit Parabraunerden-Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage), meist über 2 bis 8 dm Fließerde (Mittelage), über Fließschutt (Basaltlage) mit Dolomit-, Kalk-, Mergel-, Ton- bis Schluffstein oder Ton (Zechstein)
- 6.4.2 Böden aus lösslehmreichen Solifunktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen**
- 366 34 Pseudogley-Parabraunerden mit Parabraunen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Metabasalt (Paläozookum, Präperm)
- 6.4.3 Böden aus lösslehmreichen Solifunktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen**
- 374 29 Parabraunerden und Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Terrassensediment (Paläozookum, Präperm)
  - 376 21 Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
  - 381 23 Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm)
  - 387 27 Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Schluffstein oder Ton (Zechstein)
  - 389 26 Pseudogleye mit Parabraunerden-Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Zechstein)
  - 390 47 Pseudogleye mit Parabraunerden-Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit siliziklastischem Sedimentgestein (Zechstein)
  - 397 29 Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Ton- bis Schluffstein oder Metabasalt oder Metakonglomerat (Paläozookum)
  - 398 28 Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm), örtl. mit Zersatz (Tertiär)
- 6.4.4 Böden aus lösslehmreichen Solifunktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen**
- 404 25 Pseudogley-Parabraunerden mit Parabraunen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 8 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sandstein bis Konglomerat oder Breccie, örtl. Ton (Zechstein, örtl. Rotteig)
  - 405 29 Pseudogley-Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)
  - 410 26 Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittelage) über Fließschutt (Basaltlage) mit Zersatz (Tertiär) aus Quarz- oder quarzschlichem Sandstein, örtl. Schiefer (Paläozookum, Präperm)
- 7 Böden aus gravitativ bewegten und abgerutschten Substraten und Böden über Festgestein**
- 7.1 Böden aus Schutt und Böden über Festgestein**
- 429 28 Bodenkomplex: Felshumböden und Braunerden mit Ranken aus gravitativen oder solifudalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit schwach metamorph überprägtem siliziklastischem Sedimentgestein (Paläozookum, Präperm) oder Anstehendem
- 8 Böden und Flächen mit anthropogener Überprägung**
- 8.2 Flächen starker anthropogener Überprägung und Gewässer**
- 444 41 Steinbrüche und Gruben
  - 445 43 Halden und Aufschüttungen
  - 447 99 Stark anthropogen überprägte Böden der Siedlungskerne
  - Fließgewässer
  - stehende Gewässer